

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, 13. Feber 1974, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch war nur südlich des Alpenhauptkammes über rund 1500 m bis 10 cm Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist in Nordtirol die Störung nur gering wirksam und bewirkt wechselhaftes Wetter und nur strichweise Niederschlag. Bei stürmischen Winden aus Südwest liegt die Nullgradgrenze heute zwischen 1200 und 1500 m Höhe.

Mit der leichten Abkühlung wird die Scheedecke wieder etwas fester. Nur noch vereinzelt sind vorwiegend kleine Lawinenabgänge zu erwarten. In den Lawenstrichen im Bereich der Seitentäler und Bergstraßen ist die Gefahr jedoch nur sehr gering.

Die andauernde starke Schneeverfrachtung in hohen Lagen erhöht die Schneebrettgefahr, so daß in typischen Föhnstrichen von Touren abzuraten ist. Auch in den übrigen Bereichen erfordert die besonders in kammnahen Steilhängen akute Schneebrettgefahr bei Schitouren erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen:

Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und ~~x~~ vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät!